

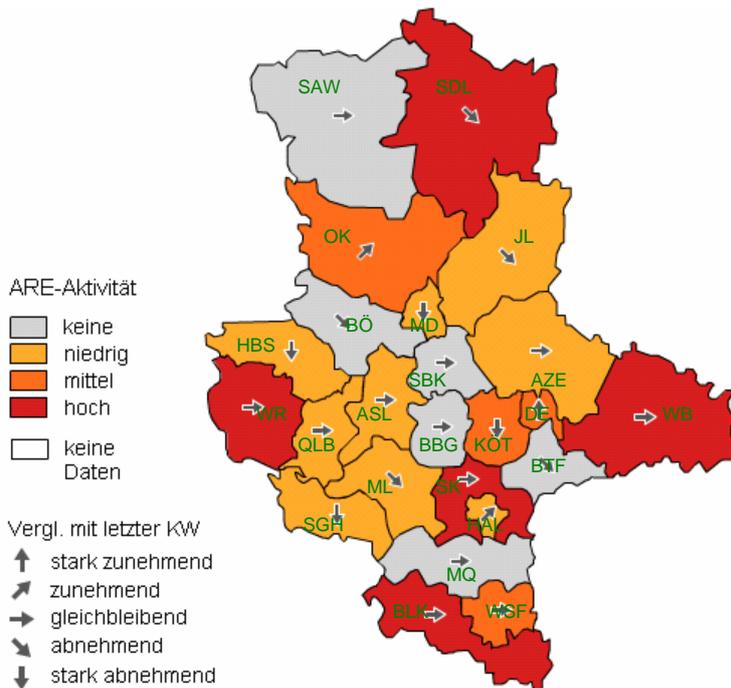
Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE)

Sachsen-Anhalt – Wochenbericht 05/2007

Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen (ARE) unter Kindern in vorschulischen Kindergemeinschaftseinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter



5. KW (29.01. – 04.02.2007)

Die Aktivität akuter Atemwegserkrankungen ist gegenüber der Vorwoche nur noch gering angestiegen. Der Landesdurchschnitt liegt weiter auf einem mittleren Niveau.

Der Anteil erkrankter Kinder betrug insgesamt 8,5% (1186/14003).

Eine hohe ARE-Aktivität wurde in den Landkreisen Wittenberg, Wernigerode, Stendal, im Saalkreis und im Burgenlandkreis registriert. Aus 4 Landkreisen / kreisfreien Städten wurde über eine mittlere Aktivität berichtet.

In 9 Landkreisen / kreisfreien Städten lagen die akuten Atemwegserkrankungen auf einem niedrigen Niveau. In 6 Landkreisen war keine erhöhte Aktivität nachweisbar.

Virologische Surveillance

In der 5. KW trafen für die virologische Surveillance 12 Einsendungen zur Untersuchung auf Erreger von akuten respiratorischen Erkrankungen aus den Landkreisen/kreisfreien Städten Magdeburg, Halberstadt und Bördekreis ein. Die PCR-Untersuchungen auf Influenza-A/B-, RS- und Metapneumoviren ergaben keine positiven Ergebnisse. Bei 5 Proben gelang der Nachweis von Picornaviren. Die Typisierung der angezüchteten Viren wird angestrebt.

Meldungen nach dem Infektionsschutzgesetz

Es wurden 3 positive Influenzabefunde übermittelt: 1 Influenza-A-Befund und 2 Influenza-A/B-Befunde (alle mittels) Antigennachweis. Bei den Erkrankten handelt es sich um ein 2-jähriges Mädchen, einem 14-jährigen Jugendlichen und eine 69-jährigen Frau. Die Befunde stammen aus folgenden Landkreisen/ kreisfreien Städten: 1x Burgenlandkreis, 1x Weißenfels, 1x Wittenberg.

Anmerkung: In dieser Aufstellung werden nur die übermittelten Erstdiagnosen von Influenza erfasst.

*) Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert. Siehe auch www.nlga.niedersachsen.de

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, 39104 Magdeburg, Wallonerberg 2-3

ARE-Surveillance und Meldungen nach IfSG

Tel.: 0391/5377/195

Dr. Hanna Oppermann, Xenia Schmengler, Gudrun Frank

Virologische Surveillance

Tel.: 0391/5377/141 oder 177

Dr. Hanns Martin Irmischer, Dr. Sabine Bähge